



Schule muss anders

Die Kampagne „Schule muss anders“ setzt sich seit 2020 für bessere Lern- und Arbeitsbedingungen an Berliner Schulen ein. Die Einschulung ist ein schönes Ereignis, doch viele Eltern sehen der Schulzeit Ihres Kindes aber auch mit gemischten Gefühlen entgegen, wenn es um den Personalmangel an Berliner Schulen, über mangelnde Schulplätze oder gar marode Schulen geht.

#SchuleMussAnders – und das ist möglich!

Das Berliner Bildungssystem ist im Umbruch und es gibt viel zu tun. Damit vor allem die Kinder, die noch viele Jahre in Berlin zur Schule gehen werden, eine gute und gut ausgestattete Schule nach ihren Bedürfnissen erleben können, muss jetzt und in den kommenden Jahren umgesteuert werden.

Die Kampagne „Schule muss anders“ bringt Eltern, Schulkinder und Schulbeschäftigte zusammen. Sie alle wünschen sich ein gutes, gerechtes und inklusives Schulsystem für alle und wollen gemeinsam Veränderungen anstoßen.

Berlins Schulen brauchen aktive Eltern

Seit einem Jahr arbeitet die Kampagne mit Aktionswochen an Schulen, Workshops zu Bildungsthemen sowie Demonstrationen und Mahnwachen, um der Forderung nach Bildungsgerechtigkeit Gehör zu verschaffen. Dies alles aus triftigem Grund: Viele Berliner Schulen weisen schon jetzt einen großen Personalmangel auf. Dadurch bleiben die Bedürfnisse und Chancen der Schüler*innen auf eine gute Bildung oftmals auf der Strecke.

Viel wurde bisher erreicht:

Mit 4 großen und 3 kleinen Demos, mit zahlreichen Gesprächen mit politischen Entscheidungsträger*innen, einer 24-stündigen Mahnwache, Aktionswochen an Schulen und guter Öffentlichkeitsarbeit wurde in kurzer Zeit bereits viel erreicht:

- 3 der 4 Kampagnenforderungen haben es in den Berliner Koalitionsvertrag geschafft.
- 20 Mio. € mehr für die Berliner Bildung! 17 Mio. €, um mehr Lehrkräfte auszubilden, und 3 Mio. € für multiprofessionelle Teams an Schulen.
- Eine unabhängige Beschwerdestelle für Antidiskriminierung und Inklusion im schulischen Bereich soll eingerichtet werden.

Das ist ein starker Erfolg für die Kampagne „Schule muss anders“ und war nur möglich, weil so viele Eltern, Schüler*innen und Schulbeschäftigte aktiv geworden sind!

#SchuleMussAnders wird unterstützt von:

Ins Leben gerufen wurde die Kampagne maßgeblich von dem gemeinnützigen Verein „Schule in Not e. V.“, der sich seit 2019 für saubere Schulen einsetzt und die Reinigungskräfte zurück an die Berliner Schulen holen möchte. Auch das „Berliner Bündnis für schulische Inklusion“ und die „Berliner Bürgerplattformen“ haben sehr viel zum erfolgreichen Start der Kampagne beigetragen. Mittlerweile haben sich neben ANE weitere Institutionen wie die „Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft“ (GEW), die „Lehrmittelsinitiative Kreidestaub“, der „lsfb Berlin-Brandenburg“ und der Landeschülersausschuss der Kampagne angeschlossen. Hinzu kommen viele Menschen aus dem Bildungsbereich, Beschäftigte, Schulkinder und weitere Eltern, die sich bei „Schule muss anders“ engagieren.

Möglichkeiten mitzuwirken

Viele Menschen aus dem Bildungsbereich, Eltern, Schüler*innen und Beschäftigte engagieren sich bereits bei der Kampagne. Alle Eltern und Interessierte können sich „Schule muss anders“ anschließen. Sie können die Kampagne unterstützen und aktiv werden: an der Schule, in Arbeitsgemeinschaften, bei Aktionen und durch Spenden. Daneben gibt es auch Bezirksgruppen, die sich über Neuzugänge freuen. „Schule muss anders“ kommt gerne auch an die Schule zu einem gemeinsamen Austausch.

Auf dem Laufenden bleiben

Über den QR-Code des „Schule muss anders“-Telegram-Kanals stehen unkompliziert alle wichtigen Informationen zu Treffen, Aktionen und Veranstaltungen direkt auf dem Handy zur Verfügung.



Hier geht's zum Telegram-Kanal

Anmeldungen für den alle 4 Wochen erscheinenden Newsletter sind auf der Homepage www.schule-muss-anders.de möglich. Infos zu aktuellen Veranstaltungen und auch zu Neuinteressierten-Treffen stehen ebenfalls auf der Webseite.

Nächste Termine

Am 09. und 10.09.2022 lädt die Kampagne in Kooperation mit der Fritz-Karsen-Schule zum Bildungsfestival unter dem Motto „Bildungsgerechtigkeit - Deine Stimme zählt“ ein. Weitere Infos und eine Anmelde-möglichkeit sind auf der Homepage zu finden.

20.09. (Weltkindertag) – Am Weltkindertag findet ein Kampagnentreffen, bei dem auch Neuinteressierte herzlich willkommen sind, von 20 – 21:30 Uhr per Zoom statt. Der Link wird dazu vorab auf der Homepage bekannt gegeben.

Kontakt:

www.schule-muss-anders.de

0151 47970251

info@schule-muss-anders.de

#SchuleMussAnders auf Twitter, Instagram und Facebook



Hier geht's zur Homepage

Herausgeber



Arbeitskreis
Neue Erziehung e.V.
Großbeerenstr. 184
12277 Berlin
www.ane.de

In Kooperation mit



Gefördert durch



Gestaltung
www.Piktogram.eu

Illustrationen
www.KatharinaBusshoff.de

Druck
www.druckereiarnold.de

Berlin 2022

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE33 1002 0500 0003 2963 02
Kennwort: Spende

© ANE 2022